

rung und der in Westdeutschland stationierten ausländischen Organe systematisch für die Interessen der herrschenden Klasse Westdeutschlands und der NATO ausgenutzt. Dadurch haben sich komplizierte Verhältnisse in den Beziehungen zwischen Bürgern in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland sowie in den Beziehungen zwischen verschiedenen Institutionen entwickelt. Um die weitere Entwicklung der volksdemokratischen Ordnung zu sichern und die Unantastbarkeit der sozialistischen Errungenschaften zu wahren, muß die Verteidigungsbereitschaft gegenüber den Anschlägen der aggressiven Kräfte des Imperialismus erhöht, müssen alle Versuche, von Westdeutschland oder Westberlin aus die sozialistische Entwicklung aufzuhalten oder zu stören, zerschlagen werden. Solange die NATO und der imperialistische Staat in Westdeutschland bestehen, bedarf es des verstärkten Schutzes des Arbeiter- und Bauern-Staates und erhöhter Wachsamkeit und wirksamer Schutzmaßnahmen, um die Sabotagetätigkeit zu unterbinden. Es ist Aufgabe der Staatsmacht, die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik vor imperialistischen Agenturen und Spionageorganisationen zu schützen.

Die Herausbildung und Entwicklung des volksdemokratischen Staates ist eine große geschichtliche Leistung der Arbeiterklasse im Bündnis mit der werktätigen Bauernschaft und anderen Schichten der Werktätigen unter der Führung der revolutionären Partei der Arbeiterklasse. Die Weiterentwicklung unserer Staatsmacht erfolgt in ständigem Kampf gegen den Einfluß der bürgerlichen Staatslehre und der administrativen, bürokratischen Praxis, gegen bürgerlichen Formalismus und gegen den Einfluß der bürgerlichen Ideologien und Gewohnheiten.

In vielen Institutionen, die vom kapitalistischen Staat übernommen wurden (wirtschaftliche Institute, Schulen, Bibliotheken usw.), geht der Kampf um die sozialistische Veränderung ihres Inhalts, um die Erziehung der Menschen zur Erfüllung der neuen, höheren Aufgaben. Diese Veränderung des Überbaus erfordert eine lange, geduldige und hartnäckige Erziehungsarbeit.

Unter dem Einfluß der antimarxistischen Kampagne der imperialistischen Kreise und ihrer westlichen Propagandazentralen wurden auch in der Deutschen Demokratischen Republik in den Jahren 1956 und 1957 revisionistische Theorien von der angeblichen Notwendigkeit eines Abbaus des Staates in der Übergangsperiode vertreten. Das geschah zu einer Zeit, als der politische Druck der NATO gegen die Deutsche Demo-